

***Finanzen,  
BürgerInnen,  
Demokratie.  
Wie geht das  
zusammen?***

***Erfahrungen aus  
der Schweiz***

**iRi** Initiative and  
Referendum  
Institute Europe



**Erfurt, 23. Juni 2011**

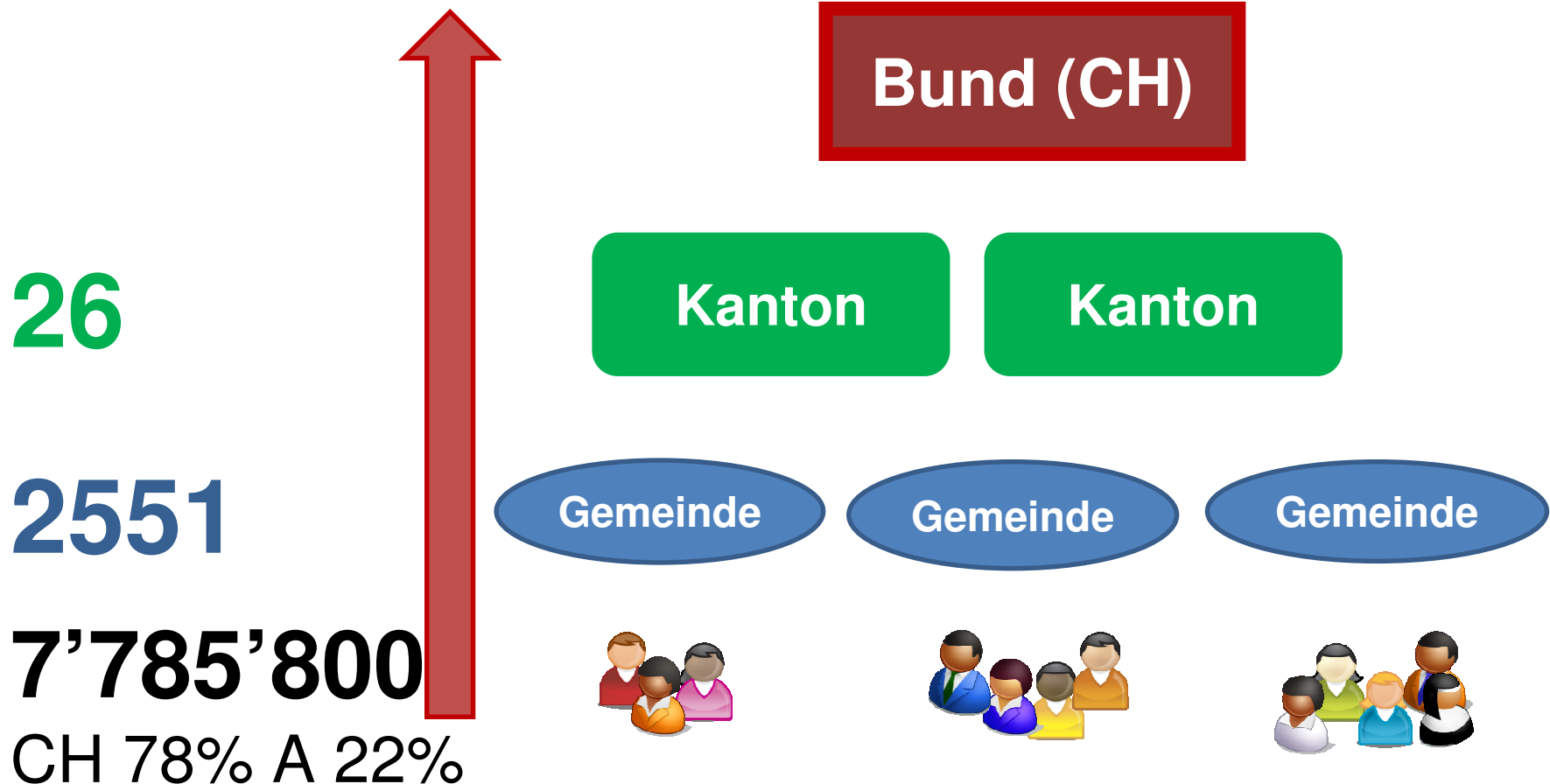
# Abstimmungsdaten bis 2020

2011	<b>13.02.2011</b>	<b>15.05.2011</b>	<i>N</i>	23.10.201 1	27.11.2011
2012	11.03.2012	17.06.2012		23.09.201 2	25.11.2012
2013	03.03.2013	09.06.2013		22.09.201 3	24.11.2013
2014	09.02.2014	18.05.2014		28.09.201 4	30.11.2014
2015	08.03.2015	14.06.2015	<i>N</i>	18.10.201 5	29.11.2015
2016	28.02.2016	05.06.2016		25.09.201 6	27.11.2016
2017	12.02.2017	21.05.2017		24.09.201 7	26.11.2017
2018	04.03.2018	10.06.2018		23.09.201 8	25.11.2018
2019	10.02.2019	19.05.2019	<i>N</i>	20.10.201 9	24.11.2019
2020	09.02.2020	17.05.2020		27.09.202 0	29.11.2020

# Staatsaufbau

**Föderalismus**

**Subsidiarität**



# Die 6 Werkzeuge der Demokratie

- **Wahlen**
- **Obligatorische Referendum**
- **Fakultatives Referendum**
- **Konstruktives Referendum**
- **Volksinitiative**
- **Gegenvorschlag**



# Niedrige Hürden

Ebene	BürgerInnen	Initiative	%	Monate
Schweiz	5'100'000	100'000	2	18
Kanton Zürich	850'000	6'000	0.7	6
Stadt Zürich	220'000	3'000	1.4	6
Stadt Bülach	10'500	300	3	3

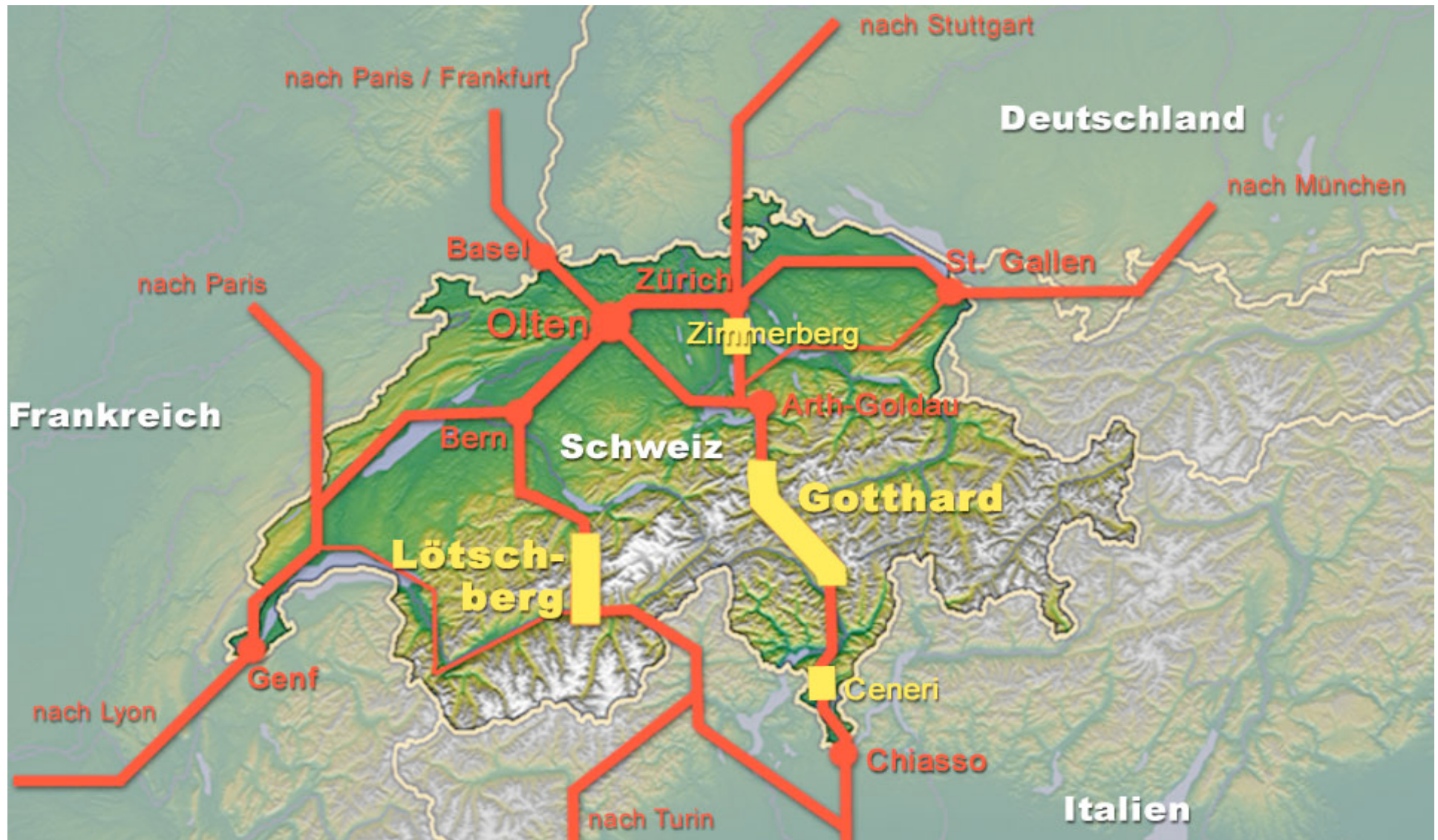
Die Unterschriften können auf der Strasse gesammelt werden und werden von den Gemeinden beglaubigt.

# Basler Picasso-Sammlung



- 12.10. 1967 Grosser Rat beschliesst einen Kredit von 6 Mio. für 2 Bilder von Picasso
- 24.11.1967 Einreichung eines Referendums mit 2'000 Unterschriften
- 17.12.1967 Das Volk stimmt dem Kredit mit grosser Mehrheit zu.
- Picasso schenkt Basel 4 weitere bedeutenden Bilder

# Neue Eisenbahnalpentransversale



# Neue Eisenbahnalpentransversale

27.9. 1992

•Abstimmung zur NEAT  
Gütertransitverkehr auf die  
Schiene

63% JA

20. 2.1994

•Annahme der Alpeninitiative  
zum Schutz der Alpen

51,9 % JA

•27.9.1998

Einführung der LSVA zur  
Finanzierung des öffentlichen  
Verkehrs FinöV

- zu 55 % aus der LSVA
- zu 20 % aus der MWST. um  
0,1 %
- zu 15 % aus Verschuldung
- und zu 10 % aus  
Mineralölsteuer

63,5% JA



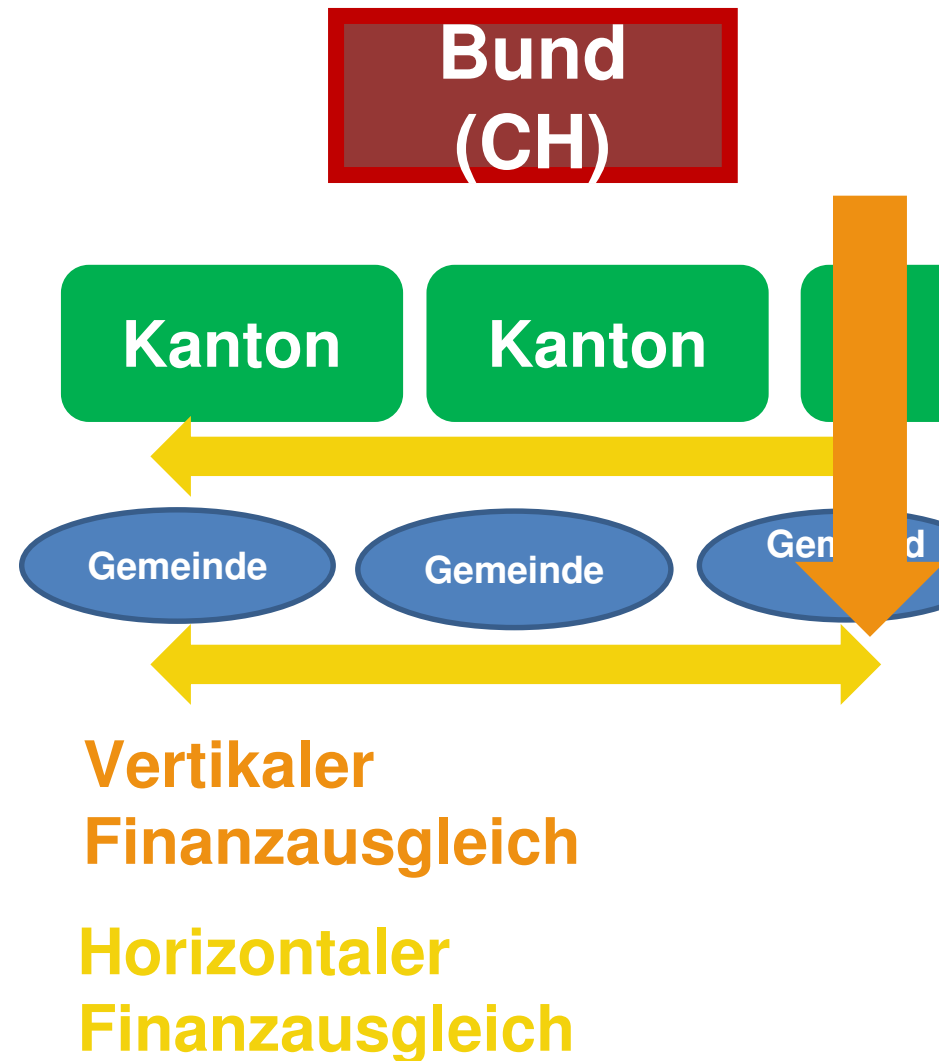


# Neuer Finanzausgleich

## Ziele:

- Steigerung der Effizienz staatlicher Leistungen
- Ausgleich kantonaler Unterschiede
- Stärkung der interkantonalen Zusammenarbeit
- Transparenz der Geldflüsse
- Klärung der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen

**29. November 2004**



# Vorlagen Kanton Zürich 15.5.11

## Vorlagen

---

<b>1.</b>	A Steuergesetz (Änderung)	3
	B Gegenvorschlag von Stimmberechtigten: «Eine nachhaltige Steuerstrategie»	8
	C Gegenvorschlag von Stimmberechtigten: «Tiefere Steuern für Familien»	9

---

<b>2.</b>	A Finanzausgleichsgesetz (FAG)	13
	B Gegenvorschlag von Stimmberechtigten: «Für ein gerechtes Finanzausgleichsgesetz»	36

---

<b>3.</b>	Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG) (Änderung)	37
-----------	---	----

---

<b>4.</b>	Volksinitiative «JA zur Mundart im Kindergarten»	38
-----------	---	----

---

<b>5.</b>	Volksinitiative «Nein zum Sterbetourismus im Kanton Zürich!»	38
-----------	---	----

---

<b>6.</b>	Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative «Stopp der Suizidhilfe!»	39
-----------	---	----

---

<b>7.</b>	Volksinitiative «Tragbare Krankenkassenprämien für alle (Prämienverbilligung jetzt)»	39
-----------	---	----

---

# Abstimmung zu Finanzen

**8. Februar 2009**

•Im Kanton Zürich stimmt das Volk für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung für AusländerInnen.

**13. Februar 2011**

•Im Kanton Basel Stadt lehnt das Volk eine Initiative der bürgerlichen Parteien ab. Diese verlangte ein obligatorisches Finanzreferendum für Ausgaben von mehr als 3 Mio..

**15. Mai 2011**

•Im Kanton Zürich lehnt das Volk eine Steuerreform ab, die die tiefsten und die höchsten Einkommen entlastet hätte. Zwei konstruktive Referenden wurden ebenfalls abgelehnt. Die Steuern werden nicht gesenkt.

**19. Juni 2011**

•Im Kanton Neuenburg nimmt das Volk eine Steuerreform an, die die Unternehmensgewinnsteuern halbiert, die Kapitalsteuer für Holdingunternehmen massiv senkt und bestehende Steuerprivilegien für Unternehmen aufhebt.

•Im Kanton Thurgau lehnt das Volk die Abschaffung der Pauschalbesteuerung ab.

# Fiskalquote [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch)

## Die Schweizer Staatsfinanzen im internationalen Vergleich 2010

in % BIP	Fiskalquote	Staatsquote	Überschussquote	Schuldenquote
<b>Schweiz</b>	<b>29,7</b>	<b>34,1</b>	<b>0,2</b>	<b>38,3</b>
<b>EU - Euroraum</b>	<b>n.a.</b>	<b>50,7</b>	<b>-6,3</b>	<b>84,3</b>
Deutschland	37,0	46,8	-4,0	76,9
Frankreich	41,9	56,2	-7,4	83,2
Italien	43,5	51,4	-5,0	119,5
Österreich	42,8	52,9	-4,4	71,0
Belgien	43,2	53,9	-4,9	98,4
Niederlande	n.a.	51,2	-5,8	65,9
Norwegen	41,0	46,6	9,5	n.a.
Schweden	46,4	54,5	-1,2	41,2
Vereinigtes Königreich	34,3	51,0	-9,6	77,1
<b>USA</b>	<b>24,0</b>	<b>42,2</b>	<b>-10,5</b>	<b>n.a.</b>
<b>Kanada</b>	<b>31,1</b>	<b>43,5</b>	<b>-4,9</b>	<b>n.a.</b>
<b>OECD Ø</b>	<b>n.a.</b>	<b>44,6</b>	<b>-7,6</b>	<b>n.a.</b>

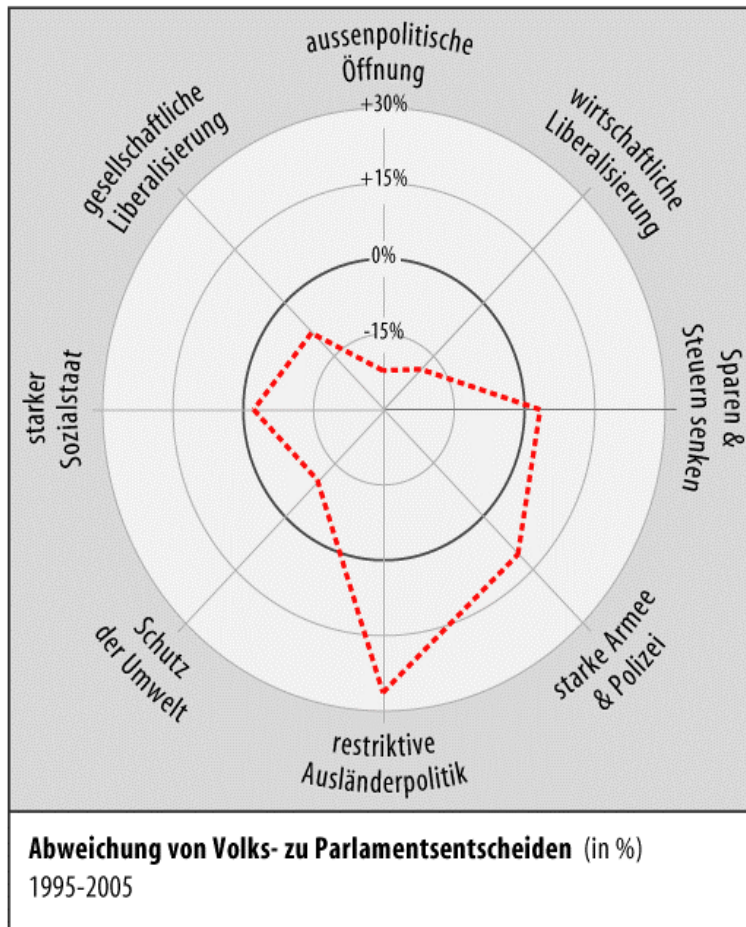
n.a.: nicht ausgewiesen

Hinweise:

- Schuldenquote: Bruttoschulden gemäss Finanzstatistik (FS-Modell), in Anlehnung an die Definition von Maastricht
- Fremdkapitalquote: Schulden nach Definition des IWF (Fremdkapital ohne Finanzderivate)

# DD - Spiegel der Gesellschaft

## Abweichungen zwischen Parlament und Volk



- + 26,5% restriktive Ausländerpolitik
- - 22,3% ausserpolitische Öffnung
- - 18,7% wirtschaftliche Liberalisierung
- - 18,2% Stärkung der Regierung
- + 10,8% starke Armee und Polizei
- - 10,1% Schutz der Umwelt
- - 8,6% gesellschaftliche Liberalisierung
- + 3,4% sparen und Steuern senken
- - 2,4% starker Sozialstaat

Hermann/Leuthold 2007

# Die Direkte Demokratie...

- sorgt für einen sorgfältigen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen
- fördert die Transparenz, das Vertrauen der BürgerInnen und führt zu einer höheren Identifikation mit dem Staat
- verstärkt die Kommunikation und Kooperation von unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen
- erhöht die Legitimität der Mitglieder von Parlament und Regierung
- fördert den gemeinsamen Lernprozess in der Gesellschaft
- führt zu niedrigeren Steuern, geringeren Staatsausgaben und zu niedrigeren Staatsschulden.